

Für 320 Nachwuchsartisten wird ein Traum wahr

Nachdem Corona dem Circus for Kids Rondel 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, geht es nun in Betzdorf weiter. Was die Kinder der Martin-Luther-Grundschule diese Woche alles erleben

Von Rainer Schmitt

BETZDORF. In jedem Kind schlummern Talente, die im Schulunterricht nicht herausgekitzelt werden können. Vielleicht ist es die Fähigkeit, eine Trapeznummer unter der Zirkuskuppel zu zeigen, als Clown zu amüsieren oder zu jonglieren.

Für 320 Nachwuchsartisten wird der Traum jedenfalls nun wahr, selbst eine Nummer in der Manege zu präsentieren: Für die Kinder der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf gibt es in dieser Woche nur ein einziges Schulfach, nämlich Zirkus.

Der Circus for Kids Rondel gastiert wieder an der Schule bzw. auf dem Schützenplatz. Dort haben Eltern, Lehrer und Kinder am Sonntag gemeinsam mit den Zirkusleuten die Zelte aufgeschlagen. „Mit rund 100 Leuten hat das bestens in vier-einhalb Stunden funktioniert“, berichtete am Montag Rektor Jörg Pfeifer. Für den Imbiss sorgten Schulelternbeirat und Förderkreis.

Im September hatte die Schulgemeinschaft bei einem Sponsorenlauf einen Meilenstein für die Projektwoche erreicht. „Das ergab eine riesengroße Spendeneinnahme“, sagte Pfeifer. 22.000 Euro müssen für das Zirkusprojekt gestemmt werden, z.B. für Toilettenwagen und Heizöl für ein mollig warmes Zelt. Obwohl die Kinder viele Runden liefen, geht es nicht



320 Nachwuchsartisten unter der Zirkuskuppel vereint: Nach einer Vorstellung der Rondel-Zirkusleute gab es eine Artistenparty. Nun üben die Kinder der Martin-Luther-Grundschule an ihren Nummern, die sie bei vier Vorstellungen am Donnerstag und Freitag vor großem Publikum präsentieren werden.

Foto: Rainer Schmitt

ohne Sponsoren, so Pfeifer. Nachdem der Circus for Kids 2012 und 2016 an der Schule den Kindern ein besonderes Erlebnis geboten hatte, sollte es 2020 weitergehen. Mit Corona fiel die Planung aber ins Wasser. Nun freut sich Pfeifer, dass es jetzt wieder eine Projektwoche Zirkus gibt – mit vier Vorstellungen. Am Montag vermitteln die Zirkusleute bei einer Vorstellung

den Kindern ein Gespür dafür, womit sie sich beschäftigen können. Danach wurden die Kinder klassen- und jahrgangsübergreifend in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wird eine Vorstellung geben. Bis dahin heißt es seit Dienstag üben, üben, damit vor großem Publikum alles passt. Allerdings können nicht alle Kinder gleichzeitig trainieren. Deshalb

gibt es in den Klassen unterschiedliche Themen rund um den Zirkus, z.B. Basteln und Singen. „Es ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt der Schulgemeinschaft, von den Eltern über das Kollegium und den Kindern bis zu den Zirkusleuten“, sagte Pfeifer.

Dank des Engagements der Elternschaft und der Sponsoren können die Eintrittskarten „spottgünstig“ für 5 Euro für Kinder und Erwachsene abgegeben werden, freute sich der Rektor.

Für ihn ist das Zirkusprojekt auch pädagogisch wertvoll. So werde etwa das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert – und: „Die Kinder erfahren auch, dass wir alle verschieden sind und jeder sich mit seinen unterschiedlichen Talenten einbringt und damit das Gemeinschaftsgefühl stärkt“, sagte Pfeifer.

Dankbar ist er den Sponsoren. Die Firma Lquisign steuerte 2750 Euro bei und sponserte die bunten T-Shirts für die Kinder mit. Die Sparda-Bank Betzdorf gab 2500 Euro, die Firma Wurth 1500 Euro. Jeweils 1000 Euro kamen vom Kinderschutzbund Betzdorf-Kirchen und der Firma Keskin und jeweils 500 von Forvia-Faurecia und Aytec Bauelemente.

Vorführungen gibt es am Donnerstag, 20. März, und am Freitag, 21. März, jeweils um 15 und 19 Uhr. Karten sind u.a. an der Tageskasse erhältlich.

Sieger Zeitung, 20.03.2025